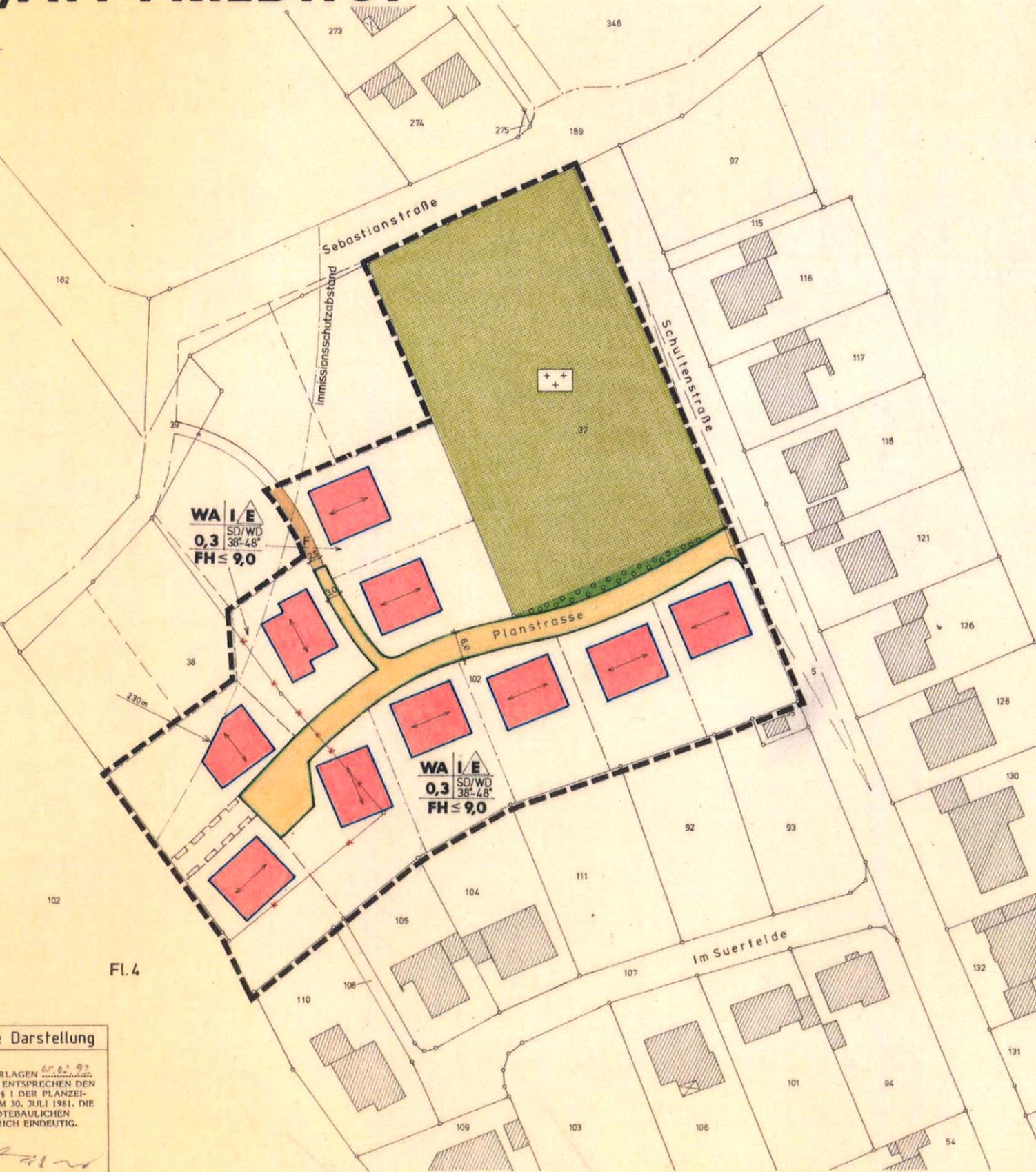


STADT ERWITTE OT EIKELOH BEBAUUNGSPLAN NR.4 "AM FRIEDHOF"

MI:500



RECHTSGRUNDLAGEN

- §§ 2 UND 10 BAUGESETZBUCH (BauGB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 8. DEZEMBER 1986 (BGBl. I. S. 2753).
- VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE (BAUNUTZUNGSVERORDNUNG - BauNVO) IN DER NEUFASSUNG VOM 23. JANUAR 1990 (BGBl. I. S. 132).
- § 4 DER GEMEINDERORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN IN DER FASSUNG VOM 12. AUGUST 1984 (IGV NW 1984, S. 475), ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 30. APRIL 1991 (IGV NW 1991, S. 214).
- § 81H DER BAURORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (BauONV) IN DER FASSUNG VOM 26. JUNI 1984 (IGV NW 1984, S. 419).

FESTSETZUNGEN

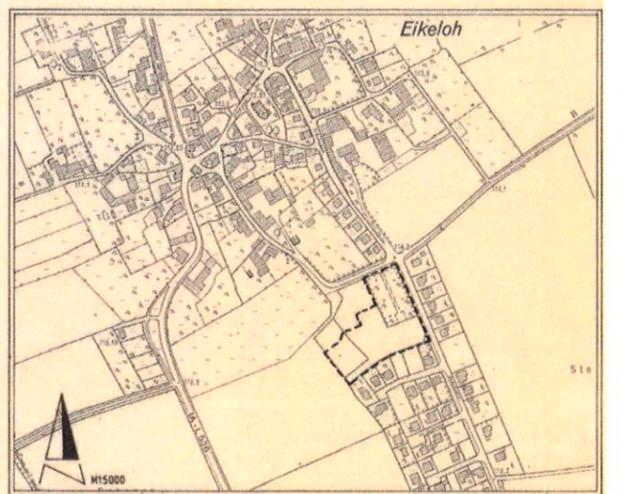
- BEGRENZUNGSLINIEN**
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES gem. § 9 (7) BauGB
- ART DER BAULICHEN NUTZUNG**
- WA** ALLGEMEINE WOHNGEBIETE
Zulässig sind:
1. Wohngebäude,
2. die der Versorgung des Gebiets dienenden Läden, Schenk- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe,
3. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke.
Ausnahmsweise können zugelassen werden:
1. Betriebe des Bahnerbergungsgewerbes,
2. sonstige nicht störende Gewerbebetriebe,
3. Anlagen für Verwaltungen,
4. Gartenbaubetriebe,
5. Tankstellen.
gem. § 4 BauNVO
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**
- 0,3 GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ) gem. § 19 BauNVO
 - I ZAHL DER VOLLGESOSSE ALS HÖCHSTGRENZE gem. § 16 (4) BauNVO
 - FH9,0 ERSTHÖHE ALS HÖCHSTMASS gem. § 16 (4) BauNVO
gemessen über zugehörigem Teilstück der Erschließungsstraße
- BAUWEISE**
- E OFFENE BAUWEISE NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG gem. § 22 (2) BauNVO
- ÜBERBAUBARE UND NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN**
- BAUGRENZE gem. § 23 (3) BauNVO
 - ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE gem. § 23 (1) BauNVO
 - NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE gem. § 9 (1), Nr. 2 BauGB
- VERKEHRSFLÄCHEN**
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE gem. § 9 (1), Nr. 11 BauGB
 - STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN gem. § 9 (1), Nr. 11 BauGB
 - F VERKEHRSFLÄCHEN BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG FUSSWEG gem. § 9 (1), Nr. 11 BauGB
 - △ ENFAHRT gem. § 3 (1), Nr. 4 BauGB
- GRÜNFLÄCHEN**
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE gem. § 9 (1), Nr. 15 BauGB
 - FRIEDHOF
- REGELUNGEN FÜR LANDSCHAFT UND NATUR**
- UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN gem. § 9 (1), Nr. 25a BauGB
- FLÄCHEN FÜR GARAGEN**
- DE GARAGENFRONT DARF DIE HINTERE BAUGRENZE NICHT ÜBERSCHREITEN
- SONSTIGE FESTSETZUNGEN**
- MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN ZUGUNSTEN DER STADT ERWITTE gem. § 9 (4) BauGB i. V. m. § 81 BauONV
- GESTALTUNGSFESTSETZUNGEN**
- SD SATTELDACH
 - WD WALMDACH
 - ← FIRSTRICHTUNG
 - 38-48° DACHNEIGUNG Garagen sind nur mit geneigten Dächern von mind. 15° Neigung zulässig
- ZUSÄTZLICHE DARSTELLUNGEN UND ER-LÄUTERUNGEN**
- 50 BEMASSUNGEN
 - VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE
 - BEZUGSPFEIL
 - AUFZUBEHENDENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
 - Fl.4 FLUR
 - 237 FLURSTÜCKSNUMMER
 - FLURSTÜCKSGRENZE
 - SICHTDREIECK AN VERKEHRSKNOTEN
 - IMMISSIONSSCHUTZABSTAND

Hinweis:
Das Plangebiet liegt im geplanten Wasserschutzgebiet "Erwitte - Eikeloh" in der geplanten Zone II A und im geplanten Quellenschutzgebiet "Erwitte - Bad Westerkotten" in der Zone C (quantitativer Schutz). Die Gewinnungsanlagen beider geplanter Schutzgebiete sind vorhanden und werden genutzt. Bei der Durchführung von Baumaßnahmen in diesen Gebieten dürfen keine auswasch- oder auslaugbaren wassergefährdenden Stoffe verwendet werden.

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS Der Rat der Stadt Erwitte hat am <u>15.05.94</u> gem. § 2 (1) BauGB beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen.	Stadtdirektor <i>T...</i>
BÜRGERBETEILIGUNG Die Bürgerbeteiligung für diesen Bebauungsplan gem. § 3 (1) BauGB hat am <u>11.05.94</u> bis <u>10.06.94</u> stattgefunden.	Stadtdirektor <i>T...</i>
OFFENLEGUNGSBESCHLUSS Die öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung wurde gem. § 3 (2) BauGB von der Stadt Erwitte am <u>11.07.93</u> beschlossen.	Stadtdirektor <i>T...</i>
ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG Dieser Bebauungsplan hat mit Begründung gem. § 3 (2) BauGB in der Zeit vom <u>04.02.93</u> bis <u>08.03.93</u> öffentlich ausgelegt. Ort und Zeit der Auslegung sind am <u>26.01.93</u> ortsüblich bekanntgemacht worden.	Stadtdirektor <i>T...</i>
SATZUNGSBESCHLUSS Dieser Bebauungsplan ist von der Stadt Erwitte am <u>11.04.93</u> gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen worden.	Bürgermeister <i>Blies</i>
ANZEIGEVERFAHREN Das Anzeigeverfahren gem. § 11 BauGB ist durchgeführt worden.	Stadtdirektor <i>T...</i>
BEKANNTMACHUNG Die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist gem. § 12 BauGB am <u>12.09.93</u> ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft. Dieser Bebauungsplan liegt während der Dienststunden in der Stadtverwaltung aus.	Bürgermeister <i>Blies</i>

Entwurf und Anfertigung
KREISPLANUNGSAMT SOEST
SOEST, 14.3.1994
Kreiplaner *K. Brändel* gezeichnet/Datum

Hinweis:
Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kulturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauerwerk, Einzelfundamente aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde und dem Westf. Museum für Archäologie/Amt für Bodendenkmalpflege, Außenstelle Olpe, (Tel.: 02761/4470) unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstätte mind. 3 Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§§ 15 und 16 DSch).



STADT ERWITTE ORTSTEIL EIKELOH BEBAUUNGSPLAN NR. 4 "AM FRIEDHOF"

Kartographische Darstellung
STAND DER PLANUNTERLAGEN 05.02.92
DIE PLANUNTERLAGEN ENTSPRECHEN DEN ANFORDERUNGEN DES § 1 DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 30. JULI 1981. DIE FESTLEGGUNG DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG IST GEOMETRISCH EINDEUTIG.
KREISPLANUNGSAMT SOEST
Kreiplanungsamt